GEMEINDEBRIEF

NEUE EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
WERNIGERODE

Dezember '25 | Januar '26

**Glaube, Liebe, Hoffnung
diese Drei
spüren der Menschen Einsamkeit,
aber der Himmel ist nah.**

Gegen die Einsamkeit

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

„Plötzlich war sie da“, erzählt Gerda. „Schon beim Aufstehen saß sie am Bettrand und starrte mich an. Sie hockte in der Ecke, während ich mir in der Küche etwas zum Mittag machte. Sie kam sogar mit raus zum Spaziergang mit dem Hund.“ Die Einsamkeit.

Einsamkeit tut weh. Sie kann sich an einen kleben wie ein alter Kaugummi. Und sie macht die Seele krank und den ganzen Körper. Volkskrankheit Nummer eins, wird sie mittlerweile genannt.

Der Mensch ist nicht gemacht zum allein sein. Doch schon der erste Mensch Adam war einsam. Die Bibel erzählt uns, wie Gott ihn ansieht und sagt: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“

Wussten Sie, dass es in England seit 2018 ein „Ministerium gegen Einsamkeit“ gibt? Dort wird ganz offiziell darüber nachgedacht, wie man Menschen helfen kann, die einsam sind. Und wie Initiativen unterstützt werden können, die gegen die Einsamkeit angehen.

So wie hier bei uns in der ökumenischen Wärmestube im Oberpfarrkirchhof. Zweimal in der Woche, in der kalten Jahreszeit, bereitet dort ein großes Team von Frauen ein liebevolles Frühstück vor. Sie schenken nicht nur Kaffee und Brötchen, sondern vor allem Zeit, ein Lächeln, ein offenes Ohr. Dort muss man nicht erklären, warum man da ist, denn jeder ist willkommen. Und jeder findet seinen Platz.

Die erste „Wärmestube“ der Welt stand übrigens in Bethlehem: ein zugiger Stall oder eine einfache Höhle war das. Dort kam Jesus zur Welt. Und dort wurden die Türen geöffnet – für die Hirten, die einsam ihre Nächte draußen bei den Herden verbrachten. Und sogar für die Könige, die von weit her kamen, war Platz. Denn auch Reiche, Berühmte und Erfolgreiche können einsam sein.

Kirchengemeinden sind wichtige Orte gegen die Einsamkeit. In der Christusgemeinde sind nach dem 17-Uhr-Gottesdienst am Heiligen Abend Menschen, die sonst allein wären, eingeladen zu bleiben und miteinander zu essen.

Ich will Ihnen Mut machen, raus aus den eigenen vier Wänden zu gehen, sich auf den Weg zu machen. In diesem Gemeindebrief finden Sie viele Angebote dazu – Gottesdienste, Konzerte, Gruppen, Feiern im Advent und zu Weihnachten. Kommen Sie einfach. Hier gilt: allein kommen ist erlaubt. Allein bleiben besser nicht.

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer Frank Freudenberg

Fotot Titelseite: Cindy Prochnau

07.12.2025
10.00 Uhr
Gottesdienst mit dem Flötenensemble, anschl. Handarbeitskreisbasar
Sylvestrikirche | Prädikantin Annette Kühlmann
Kollekte: Orgelfonds der EKM

14.12.2025
10.00 Uhr
Stadtgottesdienst mit den Kindern des evangelischen Kindergartens
Johanniskirche | Pfarrerin Hannah Clemens
Kollekte: Förderung ehrenamtlicher Mitarbeit in der EKM

21.12.2025
10.00 Uhr
Stadtgottesdienst
Sylvestrikirche | Superintendent Jürgen Schilling
Kollekte: Täglich mit Menschen in Kontakt / Gemeinschaft durch Musik & Bewegung

24.12.2025
10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit den Bewohnern des Hauses Nathusius
Johanniskirche | Pfarrer Frank Freudenberg

24.12.2025
15.00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel des Kinderkreises
Sylvestrikirche | Pfarrerin Juliane Schlenzig
Kollekte: Brot für die Welt

24.12.2025
15.00 Uhr
Christvesper
Johanniskirche | Pfarrerin Hannah Clemens
Kollekte: Brot für die Welt

24.12.2025
17.00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sylvestrikirche | Pfarrer Frank Freudenberg
Kollekte: Brot für die Welt

24.12.2025
17.00 Uhr
Christvesper mit den Bläsern
Johanniskirche | Pfarrerin Hannah Clemens
Kollekte: Brot für die Welt

24.12.2025
21.00 Uhr
Weihnachtsandacht auf dem Marktplatz
Das Christkind wird in die Krippe gelegt | Ökumenischer Arbeitskreis

24.12.2025
23.00 Uhr
Christnacht
Johanniskirche | Pfarrer Frank Freudenberg und das Team der Christnacht
Kollekte: Brot für die Welt

26.12.2025
10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst am 2. Christtag für die Stadt
mit Kirchenchor
Johanniskirche | Pfarrer Frank Freudenberg
Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland für die Seniorenarbeit

28.12.2025
10.00 Uhr
Stadtgottesdienst
Christuskirche | Pfarrer Matthias Zentner
Kollekte: Frauenengagement stärken / Hilfsfonds für Frauen in Not

31.12.2025
17.00 Uhr
Stadtgottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl
Christuskirche | Prädikant Peter Damm
Kollekte: Für gefährdete Kirchengebäude / Kunstgut in Kirchen

01.01.2026
17.00 Uhr
Stadtgottesdienst zum neuen Jahr mit Abendmahl
Christuskirche | Prädikant Peter Damm
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde*

04.01.2026
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Katharina Hildebrandt
Derenburg, Katharinenkapelle | Superintendent Jürgen Schilling
Kollekte: Sauberes Wasser – der Lutherische Weltbund hilft im Nordirak

06.01.2026
10.00 Uhr
Gottesdienst / Familienkirche
Martin-Luther-Saal | Pfarrerin Hannah Clemens
Kollekte: Kirchenkreis – Bonhoeffer-Haus Friedrichsbrunn

11.01.2026
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Eisbaden und Tauferinnerung siehe S. 11
Reddeberteich (Teichmühle) | Pfarrer Frank Freudenberg
Kollekte: Jugendarbeit des CVJM in Sachsen-Anhalt und Thüringen

18.01.2026
10.00 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche mit
Gospelchor „Hearts Wide Open“
Sylvestrikirche | Pfarrer Frank Freudenberg
Kollekte: Erhalt von Orgeln in der EKM

25.01.2026
10.00 Uhr
Stadtgottesdienst mit Abendmahl
Martin-Luther-Saal | Pfarrer Matthias Zentner
Kollekte: Verbreitung und Erschließung der Bibel

01.02.2026
10.00 Uhr
Stadtgottesdienst mit Abendmahl
Christuskirche | Prädikantin Annette Kühlmann
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde*

*Kollektenzwecke der Neuen Ev. Kirchengemeinde Wernigerode

Dezember 2025: Beit Jala, Tansaniaarbeit
Januar 2026: Freizeiten und Kirche Kunterbunt
Februar 2026: Gemeindefeste und Seniorenarbeit

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Mittwoch, 10.12.2025, 10.30 Uhr
Alststadtresidenz

Dienstag, 23.12.2025, 09.30 Uhr
Seniorenzentrum Stadtfeld
Pfarrer Matthias Zentner

Dienstag, 23.12.2025, 09.30 Uhr
Altstadtresidenz
Pfarrer Frank Freudenberg

Dienstag, 23.12.2025, 10.00 Uhr
Haus Altstadttor advita
Pfarrerin Hannah Clemens

Dienstag, 23.12.2025, 10.30 Uhr
Betreutes Wohnen am Barrenbach
Pfarrer Matthias Zentner

Dienstag, 23.12.2025, 10.30 Uhr
Küsters Kamp
Pfarrer Frank Freudenberg

Heiligabend, 24.12.2025, 10.00 Uhr
Caroline-König-Stift
Prädikant Peter Damm

Heiligabend, 24.12.2025, 10.00 Uhr
Seniorenzentrum Burgbreite
Pfarrer Matthias Zentner

Besondere Andachten

Friedensgebet in der Sylvestrikirche
01.12.2025 und 05.01.2026, 18.00 Uhr

Kerzen für verstorbene Kinder
14.12.2025, 16.30 Uhr, Johanniskirche
Ein Licht geht um die Welt: Am zweiten Sonntag im Dezember stellen überall auf der Erde betroffene Familien um 19 Uhr Kerzen ins Fenster – für ihre verstorbenen Kinder, Enkel oder Geschwister. Während die Flammen in einer Zeitzone verlöschen, werden in der nächsten Kerzen neu entzündet. So entsteht eine Lichterwelle**,** die rund um die Erde zieht. Jedes Licht steht für ein Kind, das nicht mehr bei uns ist – und erinnert daran, wie sehr es das Leben erhellt hat und dass es nicht vergessen wird.
Aus diesem Anlass laden wir am Sonntag, den 14.12.2025, gemeinsam mit betroffenen Eltern und dem Hospizverein, alle ein, die um ein verstorbenes Kind trauern. Die Andacht in der Johanniskirche beginnt um 16.30 Uhr. Danach ist Zeit, bei einer Tasse Tee ins Gespräch zu kommen. Um 19 Uhr können alle zu Hause eine Kerze entzünden – und sich verbunden fühlen mit unzähligen anderen Menschen auf der ganzen Welt.

Weihnachten. Und einer fehlt.
24.12.2025, 16.00 Uhr, Theobaldikapelle
Unsere Kirchengemeinde bietet eine Weihnachtsandacht an für Menschen in Trauer und für alle, die einen Abschied oder Neuanfang verarbeiten und den Heiligen Abend eher ruhig und besinnlich verbringen möchten.
Pfarrerin im Ehrenamt Dr. Heide Liebold-Bier, Viola Berwig-Holtzhauer, Diakon Ralf Bier

Samstag, 6. Dezember 2024, 16.00 Uhr
Bläsermusik auf dem Weihnachtsmarkt
Der Ökumenische Bläserkreis unter Leitung von Olaf Engel spielt Advents- und Weihnachtslieder auf der Weihnachtsmarkt-Bühne auf dem Marktplatz.

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 19.30 Uhr | Sylvestrikirche
Advents- und Weihnachtslieder im Kerzenschein
In der von Kerzenschein erleuchteten Sylvestrikirche musizieren die Chöre und Ensembles der Kirchengemeinde Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen.
Eintritt frei

Sonntag, 28. Dezember 2025, 15.00 Uhr | Sylvestrikirche
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (IV-VI) BWV 248
„Ehre sei Dir, Gott, gesungen“: Mit festlichen Horn- und Trompetenklängen wird in der zweiten Hälfte des Weihnachtsoratoriums, der wohl berühmtesten geistlichen Komposition von Johann Sebastian Bach, die Geschichte von Jesu Geburt fortgesetzt. Erzählt wird von der Namensgebung Jesu, der Suche der heiligen drei Könige nach dem neugeborenen König und von ihrer Ankunft an der Krippe, vertont in schwungvollen Chören und innigen Arien.
Sara Mengs | Sopran
Julia Fercho | Alt
Stephan Scherpe | Tenor
Christoph Hülsmann | Bass
Frida Borgwardt | Echo-Sopran
Kantorei Wernigerode
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode
Leitung: Kantorin Anne Engel
Eintritt: 18 Euro (15 Euro ermäßigt, bis 16 Jahre frei), freie Platzwahl
Tickets auf reservix.de, in der Tourist-Information (Marktplatz 10) und in Jüttners Buchhandlung (Westernstr. 10) sowie an der Abendkasse.

Mittwoch, 31. Dezember 2025, 21.00 Uhr | Johanniskirche
Orgelmusik zum Jahresausklang
Silvesterkonzert mit besinnlicher und heiterer Orgelmusik an der historischen Ladegast-Orgel (1885)
Olaf Engel | Orgel
Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Erhaltung der Ladegast-Orgel wird gebeten.

Freitag, 16. Januar bis Sonntag 18. Januar 2026
Offenes Gospelprojekt mit dem Gospelchor „Hearts Wide Open“
Leitung: Kreiskantor Olaf Engel
Mit Auftritt am 18.01.2026 um 10 Uhr in der Sylvestrikirche
Infos und Anmeldung bis 6. Januar auf www.heartswideopen.de

„Gemeinsam statt einsam“: Chöre gewinnen ersten Preis

Zum dritten Mal fand auch in diesem Jahr im Kirchenkreis der Wettbewerb „Gemeinsam statt einsam“ statt. Prämiert werden jeweils Projekte des Vorjahres, die das Miteinander über die Grenzen der Kirchengemeinden und der Pfarrbereiche hinaus stärken.

„Kräfte bündeln und Lasten teilen. Miteinander vernetzen, Ideen und Leidenschaften gemeinsam verfolgen, Begabungen und Ressourcen gemeinsam einsetzen“ – so wird die Zielsetzung der Gemeindearbeit in der Ausschreibung des Wettbewerbes beschrieben. Ein Beirat aus Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalpolitik, der Diakonie, der Kultur, der Ökumene sowie des Nachbarkirchenkreises Egeln entscheidet dabei über die Auszeichnungen.

Zur diesjährigen Herbstsynode wurden nun am 8. November in Drübeck die Preise vergeben. Fabian Stankewitz, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Westliche Börde, verkündete die Entscheidung des Wettbewerbsbeirats, diesmal gleich drei erste Preise zu vergeben und überreichte die Preisgelder in Höhe von je 3.333 Euro an das Kindercamp in Gröningen, an das Musical „Magdalena“ der Region Ost und an das gemeinsame Konzertprojekt „Lobgesang“ der Kantorei Wernigerode und des Oratorienchors Quedlinburg mit rund 120 Mitwirkenden unter Leitung von Kantorin Anne Engel und Kantor Marc Holze. „In diesem Projekt haben sich Stimmen aus einer ganzen Region zusammengefunden“, so der Laudator über das Konzertprojekt. „Menschen aus Quedlinburg und Wernigerode, aus kleinen Orten, aus unterschiedlichen Gemeinden, aus verschiedenen Traditionen und Konfessionen. Und auch Menschen, die vielleicht nicht in einer Kirche zu Hause sind – aber im Singen einen Ort gefunden haben.“

Die Gemeindekirchenräte der Neuen Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode und der Kirchengemeinde Quedlinburg freuen sich gemeinsam sehr über den Preis und gratulieren allen Mitwirkenden sehr herzlich!

Kantorin Anne Engel nimmt auf der Herbstsynode des Kirchenkreises Halberstadt den Preis für das Konzertprojekt „Lobgesang“ entgegen. Foto: Ursula Meckel

Diese Seite ist gekürzt. Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig enthalten. Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.

Der Gemeindekirchenrat gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen.
Wir sind fröhlich mit denen, die sich freuen und traurig mit denen, die Leid tragen.
Alles aber befehlen wir in Gottes Hände.

BESONDERE TERMINE

Krippenweg Wernigerode

Den Krippenweg gibt es in Wernigerode seit der Adventszeit im Jahr 2017. Er wurde vom Ökumenischen Arbeitskreis der Kirchen der Stadt Wernigerode initiiert und aufgebaut. Über 80 Krippen sind in den Schaufenstern der Gewerbetreibenden und Privatpersonen in unserer Altstadt ausgestellt. Ebenfalls finden Sie in den großen und kleinen Nebenstraßen von Nöschenrode und Hasserode liebevoll und kunstfertig gebaute Krippen. Vom ersten Advent bis ins neue Jahr 2026, dem 6. Januar, sind die Krippen aufgestellt. Alle Infos zum Krippenweg Wernigerode sind im Internet zu finden: **www.wernigerode-tourismus.de/weihnachten-in-wernigerode-und-dem-harz/krippenweg-wernigerode**. Die Flyer liegen wieder in den Kirchen, Geschäften und in der Tourist-Info aus. Bei Gisela Felchow (Telefon 03943 605217) können individuelle

Krippenführungen gebucht werden.
Jeden Freitag um 18 Uhr findet zudem das „Verweilen an der Krippe“ statt. Die Gemeinden unserer Stadt gestalten ein kleines Programm an der Marktkrippe. Und nach alter Tradition legen wir im Rahmen einer **Andacht am Heiligabend um 21 Uhr** das Kind in die Marktkrippe.

Mitwirkende zur Vorbereitung der Christnacht gesucht

Wenn am Heiligabend das Essen längst abgeräumt und die Bescherung vorbei ist, dann senkt sich über die Welt die Stille Nacht. Viele machen sich dann auf zur Christnacht in die Johanniskirche. Jedes Jahr wird sie in einer kleinen Gruppe von Weihnachtsliebhabern vorbereitet. Auch in diesem Jahr soll es wieder eine Christnacht geben. Hätten Sie Lust, diese mitzugestalten? Die Vorbereitungstermine sind am **04.12., 11.12. und 18.12. um 20 Uhr** in der Pfarrstraße 24.

Ein Fenster voller Licht

Kinder gestalten ein großes Kunstwerk

Wenn es draußen früh dunkel wird, wollen wir gemeinsam Licht in die Welt bringen! In unserem dreiteiligen Kunstprojekt „Ein Fenster voller Licht" entdecken Kinder im Vor- und Grundschulalter, was uns zum Leuchten bringt – und wie wir selbst Licht weitergeben können.
An vier **Donnerstagen**, jeweils von **16.00 bis 17.30 Uhr,** erleben wir das Thema mit allen Sinnen: Wir experimentieren mit Licht und Dunkel, hören eine Geschichte, in der Jesus sagt: „Ihr seid das Licht der Welt", und gestalten eigene „Lichtlandkarten". Daraus entsteht schließlich ein großes Plexiglasfenster, das zeigt, wie jedes Kind sein Leuchten in die Welt trägt. Begleitet werden wir dabei von Janine von der Kulturinitiative „JA.UND". Das fertige Lichtfenster wird im **Familiengottesdienst am 15. Februar** vorgestellt – ein farbenfrohes Zeichen dafür, dass Licht, Freude und Gemeinschaft sich vermehren, wenn wir sie teilen.

Alle Kinder, die Lust haben zu malen, zu entdecken und ihr eigenes Licht strahlen zu lassen, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!
Janine Demann und Juliane Schlenzig

Termine: 8.01. / 15.01. / 22.01. / 12.02, jeweils von 16 Uhr bis 17.30 Uhr
Ort: Jugendbegegnungszentrum Wernigerode
Abschluss: Familiengottesdienst am 15.02.26, 10 Uhr im Luthersaal
Anmeldung: schlenzig@ev-kirche-wernigerode.de

Es ist noch Platz auf dem Berg

Auch die zweite Auflage der regelmäßigen Gemeinde-Wanderung auf unseren Hausberg war noch nicht overcrowded (überfüllt), aber immerhin hat sich uns schon ein Hund angeschlossen! Was war los?

Pfarrer Zentner lädt einmal im Quartal zur Wanderung auf den Brocken ein. Auf dem Weg wird geredet über Gott und die Welt, kein Thema ist ausgeschlossen. Gemeinsam unterwegs zu sein, uns als Geschöpfe verbunden zu fühlen mit all dem, was Gott auch gut gemacht hat: einfach wunderbar!

Haben Sie Interesse, diesen Weg mit uns zu gehen? Eine nächste Gelegenheit gibt es am **26.01.2026, Treffpunkt um 9 Uhr am Pfarrhaus Hasserode (Friedrichstraße 62).** Anmeldung und weitere Informationen über: matthias.zentner@kirchenkreis-halberstadt.de

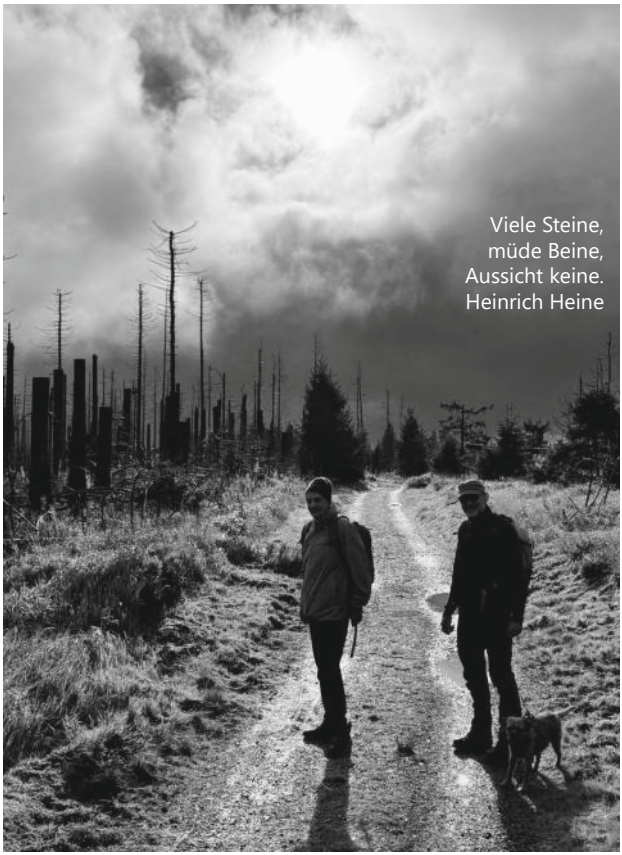

Foto: Matthias Zentner

Termine 2026 zum Vormerken

19. April 2026	Kindersachenflohmarkt (Anmeldung unter Kindersachenflohmarkt-wr@gmx.de)
20. Juni 2026	Johannisfest
4. bis 11. Juli 2026	Kinderfreizeit (Anmeldung bei Cindy Prochnau)
8. bis 16. August 2026	Taizéfahrt
5. September 2026	Kirchenschlafnacht
16. bis 18. November 2026	Familienfreizeit Burg Bodenstein

Das neue Jahr beginnt gleich mit einer besonderen Feier. Nach einer uralten Tradition erinnern wir um den Tag der Heiligen Drei Könige an die Taufe Jesu im Jordan. In den orthodoxen Kirchen ist es Brauch, an diesem Tag zu einem Gewässer zu gehen und sich an die eigene Taufe zu erinnern.
Wasser steht für Reinigung und Neuanfang. Und das passt gut zum Januar. Diese Tauferinnerung geschieht durch ein paar Tropfen Wasser und ein Kreuzzeichen oder durch das dreimalige Untertauchen. Und weil um diese Zeit viele Flüsse und Seen zugefroren sind, wurde daraus ein heiliges Eisbaden. Und das wollen wir auch tun, natürlich nur, wer möchte. Aber jeder ist zum Gottesdienst herzlich eingeladen. Wer mit Eisbaden möchte, muss sich aus Sicherheitsgründen vorher verbindlich anmelden.

Sonntag, 11.01.26, 10 Uhr,
Reddeberteich (Teichmühle)
Anmeldung zum Eisbaden und weitere Infos unter dem QR-Code oder unter www.ev-kirche-wernigerode.de

Ökumenischer Frauenkreis lädt ein

Liebe Frauen,
der ökumenische Frauenkreis trifft sich wieder. Das nächste Treffen ist am **09.01.2026 um 18.00 Uhr** im Martin-Luther-Saal in der Pfarrstraße 22 mit Armin Bernhardt. Als Thema beschäftigen wir uns mit der Fortsetzung der Reihe: Uns vereint mehr als uns trennt – gemeinsam glauben überwindet Angst und schenkt Hoffnung. Dazu wollen wir Taizélieder singen. Anmeldungen bei Elke Wirl per E-Mail an e-wirl@web.de oder telefonisch unter 0173 98 20 169.

Elke Wirl

Ab 2026: Vier Pfarrpersonen teilen sich zwei Pfarrstellen

Liebe Gemeinde,
aus dem Alten Testament stammt unser Gemeindebild vom wandernden Gottesvolk, immer unterwegs, nie wirklich sesshaft in Strukturen, die doch einfach so bleiben könnten, wie sie sind. Luther hat seine Kirche als eine bezeichnet, die sich stets reformieren muss. So gesehen schenkt uns unser neuer Stellenplan im Kirchenkreis Halberstadt, vom „Synode" genannten Kirchenparlament beschlossen, eine relativ lange Zeitspanne von zehn Jahren, in denen wir planen und mit Leben füllen können, was nun neu werden wird.
Ab dem 01.01.2026 gibt es zwei volle Pfarrstellen für einen neuen Pfarrbereich, der sich dann von Schierke über Hasserode und unsere Kirchengemeinde bis nach Reddeber, Minsleben, Silstedt und Derenburg erstreckt. Vier Pfarrpersonen werden sich in die beiden Pfarrstellen reinteilen, sich einerseits entsprechend ihrer Begabungen einbringen und sich andererseits auch für einzelne Gemeindebereiche zuständig wissen:

Pfarrerin Hannah Clemens (25 Prozent)
Pfarrer Frank Freudenberg (75 Prozent)
Pfarrerin Juliane Schlenzig (50 Prozent)
- bis 01.09.2026 noch in Elternzeit -
Pfarrer Matthias Zentner (50 Prozent)

Hannah Clemens ist über ihre Anstellung hinaus mit ihrer Promotion beschäftigt, Pfarrer Zentner wird ab 01.12.2025 mit einer halben Pfarrstelle in der Krankenhausseelsorge im Psychiatrie-Krankenhaus in Neinstedt tätig sein.
Lassen Sie uns zusammen wandern und Neues ausprobieren. Denn Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2. Timotheus 1,7)

Ihr Pfarrer Matthias Zentner

Gemeindepädagogin Mirjam Reinboth stellt sich vor

Auch wenn mich viele Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes schon kennen, bin ich doch darum gebeten worden, mich zum Start meiner neuen Stelle ab 1.11. noch einmal vorzustellen.
Mein Name ist Mirjam Reinboth, ich bin 40 Jahre alt, seit 17 Jahren verheiratet und Mutter von zwei Töchtern (9 und 12). Nach einer Ausbildung zur Erzieherin war ich viele Jahre mit großer Freude in diesem Beruf tätig – zuletzt von 2018 bis 2022 im Kindergarten der Christusgemeinde Wernigerode-Schierke. In dieser Zeit lernte ich Pfarrerin Kerstin Schenk kennen, durch die sich mir die Möglichkeit eröffnete, noch einmal eine zweite Ausbildung zur Gemeindepädagogin beim Amt für Kirchliche Dienste (akd) zu begin-

Foto: privat

nen. Da ich aus einer kirchlichen Familie stamme und mich schon immer ehrenamtlich in verschiedenen Gemeinden engagiert

habe, hat mich das Angebot, hauptamtlich für die Kirche und im Verkündigungsdienst arbeiten zu können, über alle Maßen gefreut.
Vier Jahre lang durfte ich mich dank einer großzügigen Unterstützung des Kirchenkreises regelmäßig in Brandenburg an der Havel weiterbilden und konnte dabei und in begleitenden Praktika im Kirchenkreis viele spannende Einblicke in die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit, aber auch in die Erwachsenenarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit, die Seelsorge und weitere Bereiche gewinnen. Begleitend war ich mit einer Teilzeitstelle als Gemeindepädagogin in Ausbildung in der Christusgemeinde beschäftigt, wo ich unter anderem die Christenlehre, die Kindergottesdienste und das jährliche Krippenspiel betreuen sowie in zahlreichen Projekten auch schon mit den anderen Gemeinden zusammenarbeiten durfte. Eines der vielen Highlights dieser Zeit war die gemeinsame Kinderfreizeit der Neuen Evangelischen Gemeinde und der Christusgemeinde nach Groß-Oldendorf im Sommer dieses Jahres.
Nachdem ich meine Ausbildung nun im Oktober abgeschlossen habe, freut es mich, nun in Wernigerode tätig sein zu dürfen. Bei Wünschen oder Fragen können Sie mich per Mail an mirjam.reinboth@kirchenkreis-halberstadt.de oder unter der Telefonnummer 01573 55 81 452 erreichen.

Mirjam Reinboth

Bekanntgabe der Wahlergebnisse der GKR-Wahl

In unserer Kirchengemeinde wurde am 28. September 2025 ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. 2179 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt. 490 gültige Stimmzettel wurden abgegeben. Pro Stimmzettel konnten bis zu 12 Stimmen abgegeben werden. Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidaten wie folgt:

Schlage, Christina,	358 Stimmen
Ehelebe, Konrad,	350 Stimmen
Engel, Anne,	349 Stimmen
Domsgen, Eva,	301 Stimmen
König, Steffen,	298 Stimmen
Voß, Lutz,	294 Stimmen
Marzin, Julia,	262 Stimmen
Hofmüller, Ulrike,	255 Stimmen
Letzel, Ulrike,	255 Stimmen
Reif, Katharina,	243 Stimmen
Wilharm, Elke,	228 Stimmen
Groß, Matilde,	224 Stimmen
Selent, Wolfgang,	222 Stimmen
Strauch, Andrea,	218 Stimmen
Heinrich, Dagmar,	173 Stimmen
Zwick, Stephan,	159 Stimmen

Gewählt und die Wahl angenommen haben folgende GKR-Mitglieder bzw. Stellvertreter:
Schlage, Christina; Ehelebe, Konrad; Engel, Anne; Domsgen, Eva; König, Steffen; Voß, Lutz; Marzin, Julia; Hofmüller, Ulrike; Letzel, Ulrike; Reif, Katharina; Wilharm, Elke; Groß, Matilde

Stellvertreter:
Selent, Wolfgang; Strauch, Andrea; Heinrich, Dagmar

Der Gemeindekirchenrat wählte Christina Schlage zur Vorsitzenden sowie Anne Engel und Steffen König zu ihren Stellvertretern.

Dr. Christina Schlage
Vorsitzende des Gemeindekirchenrats

Gruppen und Kreise

Kindertreff
donnerstags, 16.30 Uhr
Jugendbegegnungszentrum

Kunterbunte Eltern-Kind-Stunden (KEKS)
dienstags ab 15.30 Uhr
Pfarrstraße 22 über dem Martin-Luther-Saal

Schülerbibelkreis
donnerstags, 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Teenie-Treff
14-täglich donnerstags, 18.00 bis 19.30 Uhr
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Kickstart
Wir wollen junge Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleiten. Das neue Format „Kickstart" ersetzt dabei den klassischen Konfirmationsunterricht.

wöchentlich mittwochs
17.00 Uhr Kickstart für alle in der 7. Klasse
17.45 Uhr gemeinsames Abendbrot beider Gruppen
18.30 Uhr Kickstart für alle in der 8. Klasse
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Jugendkreis
jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr sind die Türen im JBZ offen zum: Chillen, Lachen, Kickern, Kochen, Essen, Zocken, Projekte-planen u.v.m. #kommtdocheinfachrein
Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Frauenkreis
Montag, 19. Januar 2026, Haus Gadenstedt

Männerrunde
Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.30 Uhr
adventlicher Klönabend mit Glühwein, mitgebrachtem Gebäck und gemeinsamem Singen
Mittwoch, 7. Januar 2026, 19.30 Uhr
Gedanken zur Jahreslosung
Haus Gadenstedt

Gesellige Tänze 50+
jeden dritten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Martin-Luther-Saal

Gesprächskreis
Dienstag, 27. Januar 2026, 14.30 Uhr
Pfarrhaus, Pfarrstraße 24

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 10. Dezember 2025, 14.30 Uhr
Mittwoch, 14. Januar 2026, 14.30 Uhr
Martin-Luther-Saal

Handarbeitskreis
jeden dritten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Haus Gadenstedt

Gesprächskreis 55 +
jeden dritten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
Haus Gadenstedt

Frauen-Missions-Gebetskreis
jeden dritten Dienstag im Monat, 10.30 Uhr
Haus Gadenstedt

Bildnachweis für die im Gemeindebrief verteilten Schneeflocken:
L. Kläke / GemeindebriefDruckerei.de

Kirchenmusikalische Gruppen

Flötenensemble
montags, 19.30 Uhr
Haus Gadenstedt

Kantorei
dienstags, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Saal

Kinderchor
mittwochs, 16.00 Uhr
Haus Gadenstedt
pausiert im Dez., Start mit Schnupperstunde am 14. Jan. 2026

„Hearts Wide Open“
Gospelchor des Kirchenkreises
mittwochs, 19.30 Uhr
14-tägl. s. Plan: www.heartswideopen.de
Martin-Luther-Saal

Kirchenchor
donnerstags, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Saal

Ökum. Bläserkreis
freitags, 18.00 Uhr
Haus Gadenstedt

GEMEINDELEBEN

Ökumenische Wärmestube sucht Verstärkung

Liebe Brüder und Schwestern,
mein Name ist Edelgart Gerlach. Ich bin die Leiterin der Ökumenischen Wärmestube in Wernigerode. Das Team der Mitarbeiter der Wärmestube besteht aus zwölf ehrenamtlichen Helfern, vor allem aus den Gemeinden der Stadt. Wir bereiten von Erntedank bis Ostern zweimal wöchentlich ein Frühstück für Menschen, mit denen es das Leben aus unterschiedlichen Gründen im Moment nicht besonders gut meint.

Das Frühstück wird ausschließlich aus Spenden finanziert und wird im Saal vom Haus Gadenstedt serviert. Wir kaufen die Lebensmittel frisch ein und versorgen unsere Gäste auch mit Obst und Gemüse an diesem Tag. Unsere Mitarbeiter sind Freiwillige, zumeist zuverlässige, rüstige Rentnerinnen und Rentner, die durch ihr Mittun wichtige Arbeit leisten. Altersgemäß gibt es von Zeit zu Zeit gesundheitliche Probleme, die unsere Arbeit ausbremsen. Aus diesem Grund sind wir ständig auf der Suche nach neuen Mitstreitern.

Sollte dieser Aufruf Sie ansprechen und Ihr Interesse geweckt sein, melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse des Vereins Ökumenische Wärmestube Wernigerode e.V. (waermestube_wr@aol.com) oder sprechen Sie uns direkt an: vor Ort im Oktober montags und ab November montags und freitags ab 8.30 Uhr im Haus Gadenstedt.
Vielen Dank für Ihr offenes Ohr.

Im Namen aller Mitarbeiter
Edelgart Gerlach

Gemeinde gemeinsam unterwegs

Am 16.10.2025 stand die nächste Gemeindefahrt an. Diesmal begaben wir uns auf die Spuren Martin Luthers und Thomas Müntzers, denn es ging nach Mühlhausen, eine der Hochburgen des Bauernkrieges. Bereits um sieben Uhr trafen wir uns am HKK-Hotel Wernigerode, und starteten mit Pfarrer Zentner und 41 weiteren Gemeindegliedern unsere Fahrt, die wieder mit fröhlichen Liedern und Informationen zum Bauernkrieg verkürzt wurde.

Sehr aufschlussreich waren unter anderem Informationen zum Leben der Bauern um 1600, die im Todesfall des Vaters sein bestes Hemd und den wertvollsten Besitz an den Herren abgeben mussten. Außerdem fanden es viele von uns erstaunlich, auf welcher regionalen Breite der Bauernkrieg stattfand. Dass es von einem Schweizer ausging und sich dann über das heutige Bayern bis Baden-Württemberg ausweitete, wussten einzelne Leute noch, aber das Ausmaß war doch größer als gedacht.

Gegen elf Uhr trafen wir am kulturhistorischen Museum ein und erhielten eine sehr interessante Führung zur Rezeption des Bauernkrieges. Dort wurde auch ein Objekt aus unserer Gemeinde ausgestellt. Da unsere Gruppe größer war als die Kapazitäten der Museen, teilten Frau Prochnau und Herr Zentner uns in zwei Gruppen ein, sodass wir abwechselnd die beiden Museen besuchen konnten. In der Mittagspause aßen wir alle im Ratskeller, der uns eine kleine Vorauswahl treffen ließ. Nach der Stärkung ging es zur nächsten Ausstellung mit Führung. Diesmal erzählte uns ein junger Mann, der in Mühlhausen ein Praktikum absolviert, etwas über den Zwist zwischen Luther und Müntzer.

Im Anschluss ging es wieder im Bus nach Friedrichsbrunn, in das Sommerhaus der Familie Bonhoeffer, wo wir wieder in zwei Gruppen Kaffee und Kuchen und eine Führung durch das Haus genießen durften. Den krönenden Abschluss des Tages gestaltete

Sie alle nahmen an der Gemeindefahrt teil. Fotos (2): Cindy Prochnau

Fürstenpredigt als Buchbindematerial – 1534 ordnete Johann Kerkner die Rechnungen des Chorherrenstifts St. Georg und Silvester in Wernigerode. Zur besseren Übersicht ließ er einzelne Rechnungseinheiten zusammenbinden. Als Umschlag diente Altpapier, auch Müntzers 1524 in Allstedt gedruckte „Fürstenpredigt" gehörte dazu.

Pfarrer Zentner mit einer kleinen Andacht in der Bonhoeffer-Kirche und gemeinsam sangen wir „Von guten Mächten treu und still umgeben", das wohl bekannteste Lied von Dietrich Bonhoeffer. Gegen 19 Uhr trafen wir dann wieder am Ausgangsort ein, und ich möchte mich im Namen aller Mitreisenden sehr herzlich für die tolle Vorbereitung und Durchführung bedanken. Es war ein sehr schöner und aufschlussreicher Tag.

Carmen Keller

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Der neue GKR ist erstmalig im Oktober zusammengetreten und hat Dr. Christina Schlage als Vorsitzende und Steffen König als Stellvertreter wiedergewählt. Aufgrund der zunehmenden Aufgaben und Verantwortungen des GKR-Vorsitzes wurde zusätzlich Anne Engel zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.
Katharina Reif wird künftig als ständige Vertreterin des GKR im Förderverein unserer Gemeinde mitarbeiten. Auch die Zusammensetzung der Ausschüsse wurde aktualisiert. Wer Interesse hat, sich im Bau-, Finanz-, Personal- oder Umweltausschuss oder in den Ausschüssen für Öffentlichkeitsarbeit oder Gemeindeleben zu engagieren, ist herzlich willkommen.
Spenden für die Gedenktafel zur Friedlichen Revolution können auch weiterhin an den Förderverein unserer Kirchengemeinde gerichtet werden. Die Tafel wird nach ihrer Fertigstellung neben dem Eingang zur Sakristei der St. Sylvestrikirche angebracht.

Elke Wilharm

Mein erstes 55plus-Fest

Eigentlich fühle ich mich ja manchmal schon alt, aber leider war ich bisher zu jung, um beim 55plus-Fest in Elbingerode mitzufeiern. Aber dieses Jahr sollte es klappen, und ich habe es nicht bereut.
Am 17.09.2025 war es soweit und wir trafen alle gegen 13.15 Uhr am HHK-Hotel Wernigerode ein, wo wir von einem Bus abgeholt wurden. Da uns Pfarrer Zentner begleitete, verbrachten wir die Fahrt mit einem fröhlichen Lied mit der Melodie „Jetzt fahr'n wir über'n See, über'n See ..." Da unser Busfahrer spontan eingesprungen war, ließ Herr Zentner seiner Kreativität freien Lauf und wir sangen alle „Jetzt fahr'n wir über'n Harz, über'n Harz, mit einem blechern Busse, Busse, Busse, ein Fahrer ist nicht drin ...". In Elbingerode angekommen, wurden wir von Pfarrer Wachter herzlich begrüßt und zu einer kleinen Andacht eingeladen. Danach gab es Kaffee und Kuchen und das Gesangsduo „Gorbatschow und Freund" unterhielt uns musikalisch und mit viel Wortwitz.
Anschließend hatten wir Gelegenheit, an einem der Stände etwas zu kaufen, und dann hielt Pfarrer Wachter eine kurze Predigt zur Jahreslosung, nachdem ein paar Frauen der Gemeinde einen kleinen Sketch aufgeführt hatten. „Auf den Weg in ein neues, ein besseres Leben" wollten sie sich begeben, aber keine von ihnen hat es letztendlich geschafft, da Trägheit und Angst vor Neuem/Unbekanntem im Weg standen.
Abends gab es dann für jeden noch eine Bratwurst vom Grill und den Reisesegen zum Abschied. Insgesamt war es ein sehr gelungener und fröhlicher Nachmittag und ich möchte mich bei allen für die hervorragende Vorbereitung bedanken und werde bestimmt im nächsten Jahr am 09.09.2026 wieder mit dabei sein.

Carmen Keller

Das Duo „Gorbatschow und Freund"
Fotos (3): G. Matthias Schüler

Eine gut besuchte Stadtkirche in Elbingerode

Pfarrer Matthias Zentner bei der Schlussandacht

Spendenaufruf für eine Gedenktafel

Kirchen als Orte der Friedlichen Revolution

35 Jahre nach der Deutschen Einheit scheint schnell in Vergessenheit zu geraten, was sich damals schon ein Jahr zuvor seit dem Spätsommer 1989 in Wernigerode ereignete. Es war eine Zeit des demokratischen Aufbruchs für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, in der die Innenstadtkirchen ihre Türen allen Menschen öffneten, die über ihre Unzufriedenheit mit den verkrusteten politischen Verhältnissen sprechen wollten.

Erinnern Sie sich daran, dass zwei Tage nach der großen Demonstration in Leipzig am Montag, dem 9. Oktober 1989 Hunderte Menschen vom Altersheim im Mühlental fast schweigend, aber mutig durch die ganze Stadt in die Johanniskirche gegangen sind? Dort wurde das Bürgerbündnis „Neues Forum“ gegründet. Dann ging alles ganz schnell: montags Friedensgebete zur „Erneuerung der Gesellschaft“ in der Sylvestrikirche, anschließend wurden Kerzen auf den Rathausstufen abgestellt. Und als schließlich die Räte des Kreises und der Stadt zum „Dialog mit den Bürgern“ ins Rathaus und Kulturhaus einluden, war der Platz so eng und zu klein, sodass eine der Veranstaltungen in der Liebfrauenkirche stattfand. Wie kleinlaut saßen da die SED-Oberen vor dem Altar und versuchten, uns die „Wende“ zu erklären. Der 9. November 1989 – der Tag des Mauerfalls – war nur noch die logische Folge.

Eine kleine Gruppe aus Gesellschaft und Kirche hat angeregt, mit einer Gedenktafel an jene Ereignisse dauerhaft zu erinnern. Der Gemeindekirchenrat der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde Wernigerode hat diese Idee aufgegriffen und beschlossen, eine solche Tafel an der Sylvestrikirche anzubringen. Damals wurde die Friedliche Revolution von vielen Menschen quer durch politische und religiöse Überzeugungen getragen. Heute sollte die Gedenktafel auch von Menschen unterschiedlicher Überzeugungen finanziert werden. Deshalb bittet die Kirchengemeinde um Spenden für die Finanzierung der Gedenktafel.

Ludwig Hoffmann, Katharina Reif

Spendenkonto:
Verein zur Förderung der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde Wernigerode
IBAN: DE45 8006 3508 4021 4869 00
Verwendungszweck: Gedenktafel Friedliche Revolution

Zutaten für den Bibelkuchen
(Auflösung des Rätsels auf Seite 21)

Butter, Eier, Honig, Mehl, Rosinen, Milch, Feigen, Mandeln, Salz, Zimt

Mal drüber nachdenken

„Die Menschen auf der Erde begreifen nicht, was sie besitzen. Vielleicht, weil nicht viele von ihnen die Gelegenheit haben, sie zu verlassen und dann zurückzukehren."

James Lovell, Astronaut († 2025)

Leuchtendes Weihnachtsdorf aus Getränkepackungen

Leere Saft- und Milchkartons verwandeln sich mit etwas Farbe und Transparentpapier in ein kleines weihnachtliches Winterdorf.

Material

Tetra Packs (ausgewaschen und getrocknet)
Schere und Bastelmesser
Bleistift
Transparentpapier
Farbe – am besten Acrylfarbe matt
Stifte
LED-Teelicht oder -Lichterkette

Anleitung

Zuerst eine Form auf den leeren Tetra Pack aufzeichnen und diese dann vorsichtig ausschneiden. Nun alles in der gewünschten Farbe bemalen und vielleicht verzieren sowie Transparentpapier von innen an die Öffnungen für die Fenster kleben.

Wichtig: Da der Tetra Pak sehr glatt ist, kann es vorkommen, dass die Farbe beim ersten Auftragen nicht vollständig deckt. In diesem Fall einfach nach dem Trocknen erneut einen Anstrich auftragen.
Zum Schluss noch ein elektrisches Teelicht hineinstellen oder eine Lichterkette hineinlegen und das Häuschen beginnt zu leuchten.

Weihnachtliche Dekoration selbst gemacht Foto: Cindy Prochnau

Rezept für einen Bibelkuchen mit Rätseln

Hier erwartet alle kleinen und großen Bäckerinnen und Bäcker eine spannende Herausforderung: Die Zutaten für den Bibelkuchen sind in Bibelversen verborgen.
Wer die Rätsel gelöst und den Kuchen gebacken hat, darf es sich schmecken lassen. Ganz wichtig, zum Lösen braucht man eine Bibel.

Foto: Cindy Prochnau

Zutaten:

1,5 Tassen	Deuteronomium 32, 14
6 Stück	Jeremia 17, 11
2 Tassen	Richter 14, 18
4,5 Tassen	1. Könige 5, 2
2 Tassen	1. Samuel 30, 12
0,75 Tassen	1. Kor. 3, 2
2 Tassen	Nahum 3, 12
1 Tasse	Numeri 17, 23
1 Prise	Levitikus 2, 13
3 TL	Jeremia 6, 20

sowie ein Päckchen Backpulver

Zubereitung

Alle oben angeführten Zutaten kräftig miteinander verrühren, dabei ein paar der Mandeln aufheben als Deko. Den Teig für den Honigkuchen – der soll nun gebacken werden – auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen oder in eine Springform füllen und mit Mandeln bestreuen. Achtung, der Teig ist relativ weich.

Backen

Im vorgeheizten Backofen bei 180 bis 200 °C für circa 40 bis 60 Minuten backen. (Die Stäbchenprobe machen.) Nach dem Erkalten in mundgerechte Würfel schneiden.

Viel Spaß, gutes Gelingen und guten Appetit!

Auflösung zu den Zutaten siehe Seite 19

Sterne für den Weihnachtsbaum oder als Deko

Material

Zahnstocher oder Schaschlik-Spieße
Bindfaden
Heißkleber
Schere

Anleitung

Die Holzspieße so zusammenlegen, dass sie einen Stern ergeben. Die jeweiligen Ecken mit Heißkleber zusammenkleben. Anschließend kann der so entstandene Stern mit dem Faden umwickelt werden.

Foto: Cindy Prochnau

Clara Arnaud: „Im Tal der Bärin“

Schauplatz und Ausgangspunkt dieses prächtigen Bergromans ist der französische Ort Arpiet in den Pyrenäen nahe der spanischen Grenze. Der Roman erzählt von drei Protagonisten.

Alma arbeitet als Verhaltensforscherin am Nationalen Biodiversitätszentrum und ist an einem Bärenprogramm beteiligt. Gaspard, der Schäfer, ist mit seiner Frau und seinen beiden kleinen Töchtern nach Jahren in die Berge zurückkehrt, als Paris ihm zu eng wurde. Beide leben in der Gegenwart. Dann ist da noch Jules, der seinen großen Traum verwirklicht und Ende 1887 mit seiner heißgeliebten, selbstaufgezogenen Tanzbärin ein Schaustellerleben beginnt. Er verlässt sehr jung und sehr arm seine Bergheimat für immer, um in Amerika nach Ruhm und Anerkennung zu suchen.

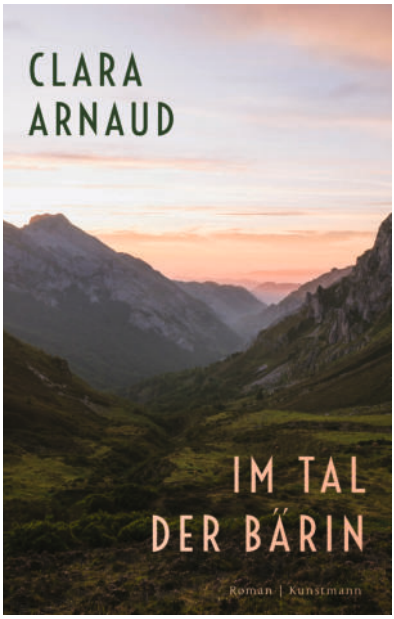

Bild: dtv

Mit großer Leidenschaft beobachtet, protokolliert und erforscht Alma wissenschaftlich in der Wildnis der Berge eine Bärin mit Jungen und wirbt für ein harmonisches Nebeneinanderleben von Menschen und Tieren. Gaspard zieht als Schäfer jeden Sommer mit einer großen, mehr als 800 Schafe zählenden Herde einer Weidegenossenschaft und den Hütehunden auf die Hochalm. In 3000 Meter Höhe genießt Gaspard das naturbelassene Leben, die Abgeschiedenheit, erlernt Schafzucht und Hüten, botanisches, topografisches und meteorologisches Wissen und tierärztliche Kenntnisse. Doch gegenüber seiner tiefen Naturliebe und Sorge für die ihm anvertrauten Tiere stehen die Bedrohung von Wildtieren und der Klimawandel. Er ist von einer innerlichen Zerrissenheit so sehr geschwächt, dass er die schwere Hütearbeit kaum leisten kann. Mit ihrer Leidenschaft und Charakterstärke in ihrem Schaffen stehen beide, Alma und Gaspard auch in Unfrieden mit den Dorfbewohnern, die um ihre Existenz fürchten.

In einem eindrucksvollen, poetischen Stil werden eine moderne Schäfergeschichte, der Kampf gegen das Aussterben der Bären und die Spannungen, welche sich aus dem zerbrechlichen ökologischen Gleichgewicht ergeben, erzählt. Atemberaubende Bergwelt, biologische und ethologische Erkenntnisse fesseln den Leser und seine Sinne von Anfang an. Und was wird aus Jules?

Das Letzte

„Nun, Opa, wie gefällt dir das Hörgerät, das ich dir zu Weihnachten geschenkt habe?“, fragt Hugo. Der Opa meint: „Es funktioniert überraschend gut. Ich habe schon dreimal mein Testament geändert.“

Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode
Gemeindebüro
Oberpfarrkirchhof 12
38855 Wernigerode

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag auch: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: buero@ev-kirche-wernigerode.de
Telefon: 03943 – 905749
Fax: 03943 – 905750

Gemeindesekretärin: Erdmute Lücke, Telefon: 03943 – 905749
Küster: Frank Bresch, Telefon: 0151 – 70846901

Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode
Außenstelle
Pfarrstraße 24
38855 Wernigerode

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

E-Mail: buero-pfarrstrasse@ev-kirche-wernigerode.de
Telefon: 03943 – 906266
Fax: 03943 – 906267

Ansprechpartnerin Gemeindebüro: Cindy Prochnau
Hausmeister: Jörg Prochnau

Bankverbindung Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt

IBAN: DE67 3506 0190 1553 6600 21 **ausschließlich für Gemeindebeitrag**
Verwendungszweck : **„RT3518“** (bitte immer angeben)

IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00
oder
IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00
für Mieten, Spenden, Teilnehmer-Beiträge für Freizeiten u. Ä.
Verwendungszweck : **„RT3518“** (bitte immer angeben)

NEUE EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
WERNIGERODE

Ansprechpersonen

Pfarrer Frank Freudenberg
03943/90 62 66 oder 0157/30 80 42 16
freudenberg@ev-kirche-wernigerode.de
Sprechzeiten: Di, 10–12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Zentner
03946/901 95 55
matthias.zentner@kirchenkreis-halberstadt.de

Pfarrerin Hannah Clemens
clemens@ev-kirche-wernigerode.de

Kirchenmusiker Anne und Olaf Engel
03943/408 58 12
anne.engel@kirchenmusik-wernigerode.de
olaf.engel@kirchenmusik-wernigerode.de

Friedhofsverwaltung: Viola Berwig-Holtzhauer
03943/232 35 | friedhof@ev-kirche-wernigerode.de | Bohlweg 1, 38855 Wernigerode

Ev. Kindertagesstätte, Leitung: Manuela Brandt
03943/63 23 77 | Hirtenstraße 6, 38855 Wernigerode
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 6.00–16.30 Uhr

Impressum

Herausgeber
Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode, Oberpfarrkirchhof 12, 38855 Wernigerode
03943/90 57 49, buero@ev-kirche-wernigerode.de, www.ev-kirche-wernigerode.de
Redaktion
Frank Freudenberg (V.i.S.d.P.), Pfarrstraße 24, 38855 Wernigerode
Layout
meine-kirchenzeitung.de
Lektorat und Satz
Katharina Reif
Druck
GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen | Auflage 2200 St.